

Ausschreibung für das 2. Hobby Horsing Turnier des TSV Tarp e.V. Am 06.01.2024 in 24963 Tarp

Datum	06.01.2024
Ort	Tarp (Schleswig-Holstein)
Veranstaltungsort	Sporthalle (Treenehalle I) des TSV Tarp, Friedrich-Hebbel-Straße 9/ Auf dem Campus 3a, 24963 Tarp
Parken	Angrenzend an die Sporthallen gibt es zwei großräumige Parkplätze. Sollten diese nicht ausreichen, kann in den umliegenden Straßen unter Beachtung der Straßen-Verkehrs-Ordnung geparkt werden.
Veranstalter	TSV Tarp e.V., Auf dem Campus 3a, 24963 Tarp
Ansprechpartner	carmen-turnen@tsvtarp.de - Carmen und Viviane Reschke
Nennschluss	16.12.2023 (Nachnennungen werden bis zum 04.01.2024 gegen eine zusätzliche Gebühr von 2€ angenommenen)

Wettbewerbsübersicht &-kosten

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details	Altersbegrenzung	Kosten
1	Reiterwettbewerb		Von 4 bis 8 Jahren	8 €
2	Dressur - leicht		Von 9 bis 13 Jahre	8 €
3	Dressur - mittel		Von 9 bis 18 Jahre	8 €
4	Stilspringen - leicht	40 cm	Von 7 bis 13 Jahre	8 €
5	Stilspringen - mittel	60 cm	Von 8 bis 18 Jahre	8 €
6	Fehler/Zeit Springprüfung - leicht	40 cm	Von 6 bis 12 Jahre	8 €
7	Fehler/Zeit Springprüfung - mittel	60 cm	Von 8 bis 18 Jahre	8 €
8	Fehler/Zeit Springprüfung - schwer	80 cm	Von 9 bis 18 Jahre	8 €
9	Knock-Out-Springprüfung	50cm	Von 7 bis 18 Jahre	8 €

Vorläufige Zeiteinteilung

Vormittags: 4, 2, 6

Mittags: 1, 8, 5

Nachmittags: 7, 3, 9

Der Beginn des Turniers hängt von der Anzahl der Nennungen ab, jedoch werden wir zwischen 8:00 Uhr und 10:00 Uhr starten und voraussichtlich spätestens um 20:00 Uhr enden. Für genauere Angaben bitte die Zeiteinteilung, die vor dem Turnier erscheinen wird, beachten.

Grundsätzliche Regelungen:

■ Unser Leitbild

Bei unserem Turnier sollen Spaß und Freude für die Teilnehmer und natürlich auch für die Zuschauer im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolg nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Veranstalter, Richtern, Helfern, Teilnehmern und Besuchern, als auch das faire Verhalten der Teilnehmer untereinander. Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären. Wir wünschen uns einen stressfreien Turniertag, an den alle Beteiligten schöne Erinnerungen haben. Und wenn's in der Prüfung mal nicht so klappt? Lachen und weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser. So etwas ist keinen Streit wert.

■ Altersbegrenzung

Um die Teilnehmer fair miteinander vergleichen zu können, gibt es in allen Prüfungen eine Altersbegrenzung.

Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Klassen erst ab einer Teilnehmerzahl von 5 Reitern zu öffnen. Falls eine Klasse nicht eröffnet wird, werden die Teilnehmer darüber benachrichtigt und haben die Möglichkeit, eine andere Prüfung zu melden oder gegebenenfalls in der nächst höheren Klasse zu starten.

■ Startzahlbegrenzung

Achtung! Bei zu vielen Nennungen behält sich der Veranstalter vor, weitere Nennungen nicht mehr anzunehmen.

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses an den Start zu gehen, es ist jedoch möglich, verschiedene Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen vorzustellen. Aus Gründen der Fairness ist es nicht gestattet, gleichzeitig in einer leichten und schweren Prüfung der selben Disziplin zu starten.

■ Preise

Je Prüfung werden Platz 1 bis 10 platziert und die Teilnehmer erhalten eine Platzierungsschleife. Alle anderen erhalten eine Teilnehmerschleife. Platz 1 bis 3 erhalten jeweils einen Sonderehrenpreis, alle weiteren Platzierten dürfen sich ebenfalls über eine kleine Aufmerksamkeit freuen. Jeder Teilnehmer der Dressur- beziehungsweise der Stilspringprüfung erhält zudem ein Protokoll.

■ Sportbekleidung

Alle Teilnehmer können beliebige, funktionelle Sportbekleidung tragen. Die Veranstaltung wird drinnen stattfinden, somit sind funktionale Hallenschuhe mit weißer Sohle oder Gymnastikschläppchen mitzubringen.

■ Richterzone

Die Richterzone ist während der gesamten Veranstaltung nur mit Erlaubnis zu betreten.

■ Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung

Wir weisen alle Teilnehmer beziehungsweise deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Das heißt, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können, die regionale und überregionale Presse in Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen berichten wird und auch die teilnehmenden Vereine Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen werden. Jeder Angehörige darf vom eigenen Kind selbstverständlich Bilder oder Videos machen, dieses gilt als Privatsache und fällt nicht unter den Datenschutz des Veranstalters. Auch die Richterin Vanessa Warncke kann für die Social Media Seite @hobbyhorse.generation Foto- und Filmaufnahmen anfertigen, nutzen und veröffentlichen.

■ Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter, Mitarbeiter, freiwillige Helfer, etc.) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten können auf der Internetseite des Veranstalters www.tsvtarp.de veröffentlicht werden und sind dann zu diesem Zweck dort gespeichert. Ebenfalls werden am Turniertag ausgedruckte Starterlisten für alle Teilnehmer und Besucher sichtbar aufgehängt, um einen reibungslosen Ablauf auf dem Turnier zu ermöglichen. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Bundesland und gegebenenfalls Verein des Teilnehmers
- Name und Kopfnummer des Hobby Horses
- Die Wertnote und die jeweilige Platzierung des Teilnehmenden

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer beziehungsweise deren Erziehungsberechtigte, dass sie hiermit einverstanden sind.

■ Medizinische Versorgung

Während des Turniers stellt der Veranstalter eine ausreichend medizinische Versorgung der Teilnehmer und Besucher sicher. Dies wird durch Ersthelfer, sowie die Rufbereitschaft der Feuerwehr und des Rettungsdienstes gewährleistet.

Besondere Bestimmungen:

- Eigene Startnummern sind mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby Horse Zaumzeugs befestigt. Andernfalls ist es ebenfalls möglich die Startnummer gut sichtbar an der Kleidung (im Brust- oder Bauch Bereich oder am Rücken) des Teilnehmers zu befestigen (ähnlich wie beim Marathon). Mit der Veröffentlichung der Starterliste wird dem Teilnehmer seine Startnummern mitgeteilt. Die Zahlen auf den Startnummern müssen gut leserlich sein. Ein Start ohne Startnummer ist nicht zugelassen.
- Wir würden uns freuen, wenn neben den Teilnehmern auch deren Begleitpersonen und zudem Besucher Hallenschuhe mit weißer Sohle oder Gymnastikschläppchen mitbringen.
- Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand vorausgesetzt.
- Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass er die Regeln und Leitlinien in dieser Ausschreibung gelesen und akzeptiert hat und die gemachten Angaben korrekt sind.
- Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung gegenüber der Besitztümern von Teilnehmern. Jeder ist für die Aufsicht seiner persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich.
- Aller Voraussicht nach können Speisen und Getränke vor Ort erworben werden.
- Hunde sind auf der Sportanlage nicht zugelassen.
- Es sind sowohl Damen-, als auch Herren Toiletten vorhanden. Bitte hinterlasst diese sauber und ordentlich.
- Jeder Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass er zur rechten Zeit am Prüfungsplatz eintrifft. Verspätet er sich, wird der Start an die Starterliste hinten angehängt. Erscheint der Starter auch nach dem zweiten Aufruf nicht, wird dieser disqualifiziert.
- Allen Teilnehmern steht ein Vorbereitungsplatz zur Verfügung.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung gelesen haben und mit ihnen einverstanden sind.

Formulare:

Das offizielle Nennformular befindet sich am Ende dieser Ausschreibung. Für unvollständig ausgefüllte Nennungen fällt eine Gebühr von 2€ an. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Starts: Jeder Teilnehmer muss sein eigenes Hobby Horse mitbringen. Jeder Teilnehmer darf pro Wettbewerb maximal 1 Hobby Horse starten (Teilnehmerbewertung nicht Hobby Horse Bewertung).

Nenngeld:

Das Nenngeld muss vorab überwiesen werden. Trotzdem ist der Nennung ein Nachweis des Überweisungsträgers beizufügen.

Kontoinhaberin: Carmen Reschke

IBAN: DE 76 2175 0000 0166 5063 37

Verwendungszweck: Hobby Horse Turnier des TSV Tarp 2024 / Vollständiger Teilnehmername.

Es wird kein Bargeld auf dem Postweg angenommen und es ist auch keine Zahlung via PayPal möglich.

Verhinderung:

Eine Stornierung der Teilnahme ist nur bis zum Nennschluss am 16.12.2023 möglich. Nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden. Dennoch erbitten wir bei Verhinderung uns in Form einer Absage zu kontaktieren.

Zuschauer:

Es ist eine Tribüne vorhanden. In der Halle sind ausschließlich Sportler und Trainer/Betreuer zugelassen. Für diese wird es in der Sporthalle eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen geben.

Aussteller:

Aussteller rund um das Thema Hobby Horsing sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen. Dabei gilt folgende Regelung:

- Aussteller ohne Sponsoring: Zahlen abhängig von der Stellplatz Größe eine Stellplatzmiete.
- Aussteller mit Sponsoring: Für Aussteller, die sich an den Ehrenpreisen beteiligen, kann nach Rücksprache die Stellplatzmiete reduziert werden oder entfallen.
- Ein Stellplatz wird zugewiesen. Standzubehör wie Pavillons und Tische, sowie sonstiges Zubehör sind vom Aussteller selbst mitzubringen.
- Der Platz wird fest reserviert, sobald die Miete oder die Preise eingetroffen sind.

Veranstaltungsgelände:

Das Hobby Horsing Turnier findet auf dem Veranstaltungsgelände des TSV Tarp in Tarp statt. Grundsätzlich steht eine Sporthalle mit folgenden Plätzen zur Verfügung:

- 1 Dressurplatz 7 x 14 Meter
- 1 Springplatz circa 24 x 12 Meter
- 2 Vorbereitungsplätze: Dressur 7 x 21 Meter und Springen circa 7 x 26 Meter

Das Veranstaltungsgelände entspricht den gestellten Anforderungen und den rechtlichen Vorgaben. Auf dem Gelände ist den Anweisung des Veranstalters Folge zu leisten.

Bewertung:

Die Teilnehmer erhalten nach jeder Prüfung eine Wert Note zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.

10 = ausgezeichnet

9 = hervorragend

8 = sehr gut

7 = gut

6 = befriedigend

5 = ausreichend

Aufgrund von Abzügen unter 5 = mehr üben ;)

Anreise:

Besucher und Teilnehmer reisen am besten über die A7 an und nutzen dann die Ausfahrt 4 (Tarp), um der Ausschilderung Richtung Tarp zu folgen. Die Anlage, die an der Alexander Behm Schule liegt, wird unter anderem über die Flensburger Straße und anschließend über die Theodor-Storm-Straße und die Klaus-Groth-Straße erreicht. Für das Navigationsgerät ist folgende Angabe notwendig: Friedrich-Hebbel-Straße 9, 24963 Tarp.

Parkplätze:

Es gibt circa 250 Parkplätze an der Sporthalle. Bitte achten Sie darauf, dass die angrenzenden Nebenstraßen nicht durch parkende Autos blockiert werden (StVO) und Rettungsfahrzeuge im Bedarfsfall unter anderem den Veranstaltungsort erreichen können. Falsch geparkte PKW werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Nennschluss: 16. Dezember 2023! Nachnennungen werden bis zum 04.01.2024 gegen eine Gebühr von 2€ angenommen!

Generelle Änderungen sind vorbehalten.

Rahmenbedingungen für die Prüfungen

Prüfung 1: Reiterwettbewerb

Viereck 7 x 14 m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 4 bis 8 Jahren.
- Es wird in einer Abteilung von 3-6 Reitern geritten, ein erfahrener Hobby Horser, der nicht bewertet wird, führt die Abteilung an.
- Es werden einfache Hufschlagfiguren nach Anweisung geritten (ganze Bahn, Zirkel, durch die Länge der Bahn wechseln, aus dem Zirkel wechseln, durch die ganze/halbe Bahn wechseln, richtungsändernde Bahnfiguren).
- Der Galopp wird jeweils einzeln gezeigt. Der erfahrene „Vorreiter“ stellt die Anforderung vor. Während des Galoppierens bleibt die Abteilung im Schritt.

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss. Dieses muss allerdings Zügel aufweisen.
- Fliegenohren

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende
- Gerte und oder Sporen
- Beinschoner
- Decken
- Jegliche Art von Hilfszügeln, Vorderzeuge und Martingale.
- Kandaren und Gebisse mit extremer Hebelwirkung jeglicher Art.

Was der Richter sehen möchte:

- Einen lächelnden Teilnehmer, der Spaß beim Reiten der Aufgabe hat.
- Eine beginnende Orientierung im Reitviereck.
- Körperhaltung: Beginnende Körperspannung und eine heranführende Reiterhaltung, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, aufrechter Oberkörper, ruhige Hände.
- Tempo und Takt: Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen, beginnender Bewegungsfluss und eine entstehende Leichtfüßigkeit.
- Die 3 Grundgangarten Schritt (mit erkennbarer Nickbewegung), Trab, Galopp (Unterscheidung zwischen Rechts- und Linksgalopp), Halten und Übergänge zwischen den Gangarten.
- Hufschlagfiguren: Korrekte Ausführung und Linienführung.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses.
- Zügelhaltung: Die äußere Hand hält Zügel und Stock und die innere lediglich den Zügel, bei Richtungsänderung wird gewechselt.
- Es gibt eine Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma und ein kurzes Protokoll.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 9 bis 13 Jahren.
- Die Aufgabe wird alleine geritten, zudem wird vom Veranstalter ein Vorleser zur Verfügung gestellt. Es steht allerdings jedem Teilnehmer frei sich selbst einen Vorleser mitzubringen. Bei einem hohen Teilnehmerfeld behält sich der Veranstalter vor, dass zu zweit geritten wird.
- Einfache Hufschlagfiguren werden nach Anweisung des Lesers geritten (ganze Bahn, Zirkel, richtungsändernde Bahnfiguren, Schlangenlinien).

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss. Dieses muss allerdings geschlossene Zügel aufweisen.
- Fliegenohren

Nicht zugelassen sind:

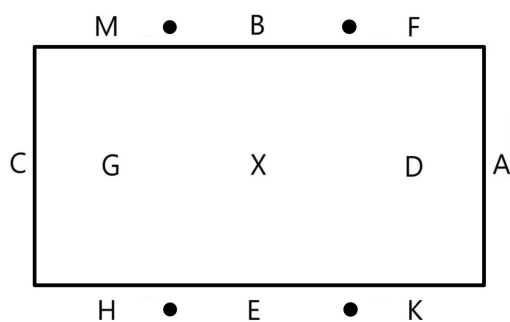
- Schweif am Stockende
- Gerte und oder Sporen
- Beinschoner
- Decken
- Jegliche Art von Hilfszügeln, Vorderzeuge und Martingale.
- Kandaren und Gebisse mit extremer Hebelwirkung jeglicher Art.

Was der Richter sehen möchte:

- Einen lächelnden Teilnehmer, der Spaß beim Reiten der Aufgabe hat.
- Eine erkennbare Orientierung im Reitviereck.
- Körperhaltung: Beginnende Körperspannung und eine heranführende Reiterhaltung, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, aufrechter Oberkörper, ruhige Hände.
- Tempo und Takt: Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen, beginnender Bewegungsfluss und eine entstehende Leichtfüßigkeit.
- Die 3 Grundgangarten Schritt (Mit erkennbarer Nickbewegung), Trab, Galopp (Unterscheidung zwischen Rechts- und Linksgalopp), Halten und Übergänge zwischen den Gangarten.
- Hufschlagfiguren: Korrekte Ausführung und Linienführung.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses.
- Zügelhaltung: Die äußere Hand hält Zügel und Stock und die innere lediglich den Zügel, bei Richtungsänderung wird gewechselt.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der eigentlichen Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.
- Es gibt eine Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma und ein kurzes Protokoll.

Aufgabe: Dressur - leicht (Viereck 14 x 7 m)

A	Von der rechten Hand im Schritt auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X	Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln und dabei Tritte verlängern.
K	Arbeitstrab.
A	Im Arbeitstempo links angaloppieren.
A	Durchparieren zum Arbeitstrab und auf dem Zirkel geritten (1 Mal herum).
A-X-C	Aus dem Zirkel wechseln.
C	Durchparieren zum Mittelschritt und ganze Bahn.
K-H	Einfache Schlangenlinie.
A-X	Im Arbeitstempo antraben und auf dem Zirkel geritten (1/2 Mal herum).
X-A	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren (1/2 Mal herum).
A	Ganze Bahn.
K-E-H	Die Galoppsprünge verlängern.
H	Arbeitsgalopp.
C	Arbeitstrab.
A	Von der rechten Hand auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 9 bis 18 Jahren.
- Die Aufgabe wird alleine geritten, zudem wird von Veranstalter ein Vorleser zur Verfügung gestellt. Es steht allerdings jedem Teilnehmer frei sich selbst einen Vorleser mitzubringen. Bei einem hohen Teilnehmerfeld behält sich der Veranstalter vor, dass zu zweit geritten wird.
- Der Teilnehmer beherrscht alle Lektionen aus der leichten Klasse und heranführende Lektion an die schwere Klasse:
 - Die verschiedenen Grundgangarten mit ihren Verstärkungen
 - Punktgenaue Übergänge variierend zwischen allen Grundgangarten und deren Tempi Ausprägung
 - Handgalopp und Außengalopp
 - Die fliegenden und einfachen Galoppwechsel
 - Seitengänge in Form von Viereck verkleinern und vergrößern.

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
 - Die richtige Handhabung und Zügelführung wird bei der Verwendung eines Kandarenzaums vorausgesetzt.
- Fliegenohren

Nicht zugelassen sind:

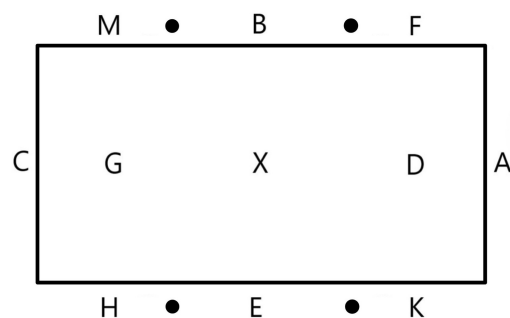
- Schweif am Stockende
- Gerte und oder Sporen
- Beinschoner
- Decken
- Jegliche Art von Hilfszügeln, Vorderzeuge und Martingale.

Was der Richter sehen möchte:

- Einen lächelnden Teilnehmer, der Spaß beim Reiten der Aufgabe hat.
- Eine ausgeprägte Orientierung im Reitviereck.
- Körperhaltung: Beginnende Körperspannung und eine heranführende Reiterhaltung, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, aufrechter Oberkörper, ruhige Hände.
- Tempo und Takt: Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen, Bewegungsfluss, Kondition und Leichtfüßigkeit.
- Die 3 Grundgangarten Schritt (Mit erkennbarer Nickbewegung), Trab, Galopp (Unterscheidung zwischen Rechts- und Linksgalopp), Halten und Übergänge zwischen den Gangarten, auch in deren Tempi Variationen.
- Hufschlagfiguren: Korrekte Ausführung und Linienführung.
- Ruhige Haltung des Hobby Horses.
- Zügelhaltung: Die äußere Hand hält Zügel und Stock und die innere lediglich den Zügel, bei Richtungsänderung wird gewechselt.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der eigentlichen Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.
- Es gibt eine Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma und ein kurzes Protokoll.

Aufgabe: Dressur - mittel (Viereck 14 x 7 m)

A	Von der linken Hand im Arbeitstrab auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X	Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
B	Halten und 5 Tritte rückwärtsrichten. Daraus im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
K-E-H	An der langen Seite mittel Galopp.
H	Arbeitsgalopp.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln.
C	Durchparieren zum Mittelschritt.
H-X	Viereck verkleinern bis zur Viertellinie.
X-K	Viereck wieder vergrößern.
A	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben.
F-X-H	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
H	Arbeitstrab.
C	Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
M-X-K	Mit 3 fliegenden 3er Galoppwechseln durch die ganze Bahn wechseln.
K-A-E	Aus der Ecke kehrt.
E	Einfacher Galoppwechsel (über Schritt).
H	Durchparieren zum Arbeitstrab.
C-A	Schlangenlinie durch die Bahn mit 3 Bögen.
E	Halbe Volte rechts.
X	Im Mittelpunkt geradeaus, danach halbe Volte links.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.



Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 7 bis 13 Jahren.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge und möglichst fehlerfrei überwunden werden.
- Der Parcours muss im Galopp durchritten werden, dem Teilnehmer muss folglich auch der Unterschied zwischen Links- und Rechtsgalopp klar sein.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

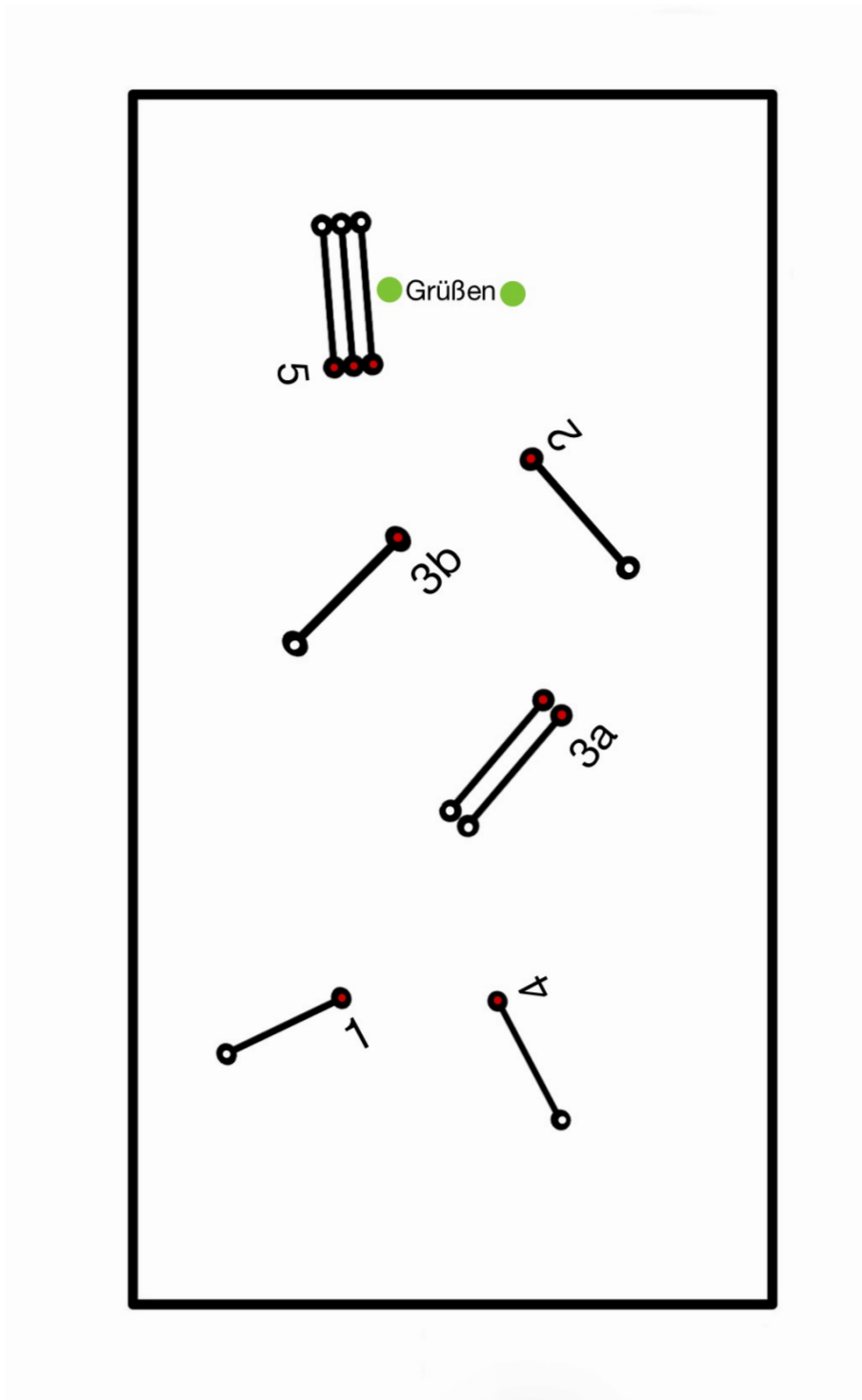
- Schweif am Stockende
- Längerer Stock/Stecken
- Gerten und oder Sporen
- Beinschoner
- Decken
- Alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).
- Dressurkandaren

Was der Richter sehen möchte:

Es geht im Stilspringen NICHT um eine zeitbezogene Bewertung, sondern um einen besonders schönen Ritt!

- Einen lächelnden Teilnehmer, der Spaß beim Reiten des Parcours hat.
- Zu Beginn wird begrüßt!
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen
- Zügelhaltung: Innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab bei einem Richtungswechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: Auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp.
- Ein fleißiges Tempo, ohne zu übereilen.
- Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Kondition
- Linienführung: Weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten. n

Parcours: Stilspringen - leicht 40 cm (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

- Steilsprung
- Oxer
- Tripplebarre (Mit 3 Stangen)

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 8 bis 18 Jahren.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge und möglichst fehlerfrei überwunden werden.
- Der Parcours muss im Galopp durchritten werden, dem Teilnehmer muss folglich auch der Unterschied zwischen Links- und Rechtsgalopp klar sein.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

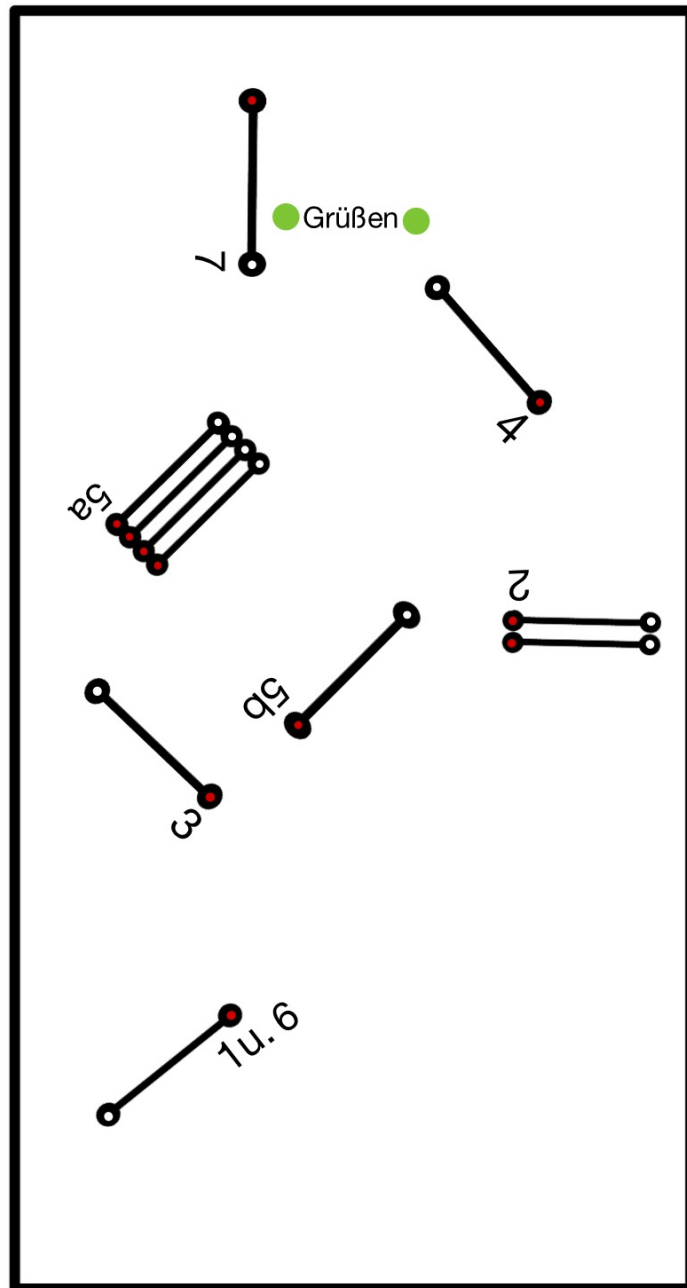
- Schweif am Stockende
- Längerer Stock/Stecken
- Gerten und oder Sporen
- Beinschoner
- Decken
- Alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).
- Dressurkandaren

Was der Richter sehen möchte:


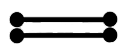

Es geht im Stilspringen NICHT um eine zeitbezogene Bewertung, sondern um einen besonders schönen Ritt!

- Einen lächelnden Teilnehmer, der Spaß beim reiten des Parcours hat.
- Zu Beginn wird begrüßt!
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen, elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen
- Zügelhaltung: Innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab bei einem Richtungswechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: Auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Ein feißiges Tempo, ohne zu übereilen.
- Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Kondition
- Linienführung: Weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote.
- Dreimaliges Verweigern, ein Sturz oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit einer Dezimalstelle hinter dem Komma.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Stilspringen - mittel 60 cm (Springplatz 24 Prüfung)



Legende:

-  Steilsprung
-  Oxer
-  Triplebarre (Mit 4 Stangen)

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 6 bis 12 Jahren.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Gerten
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

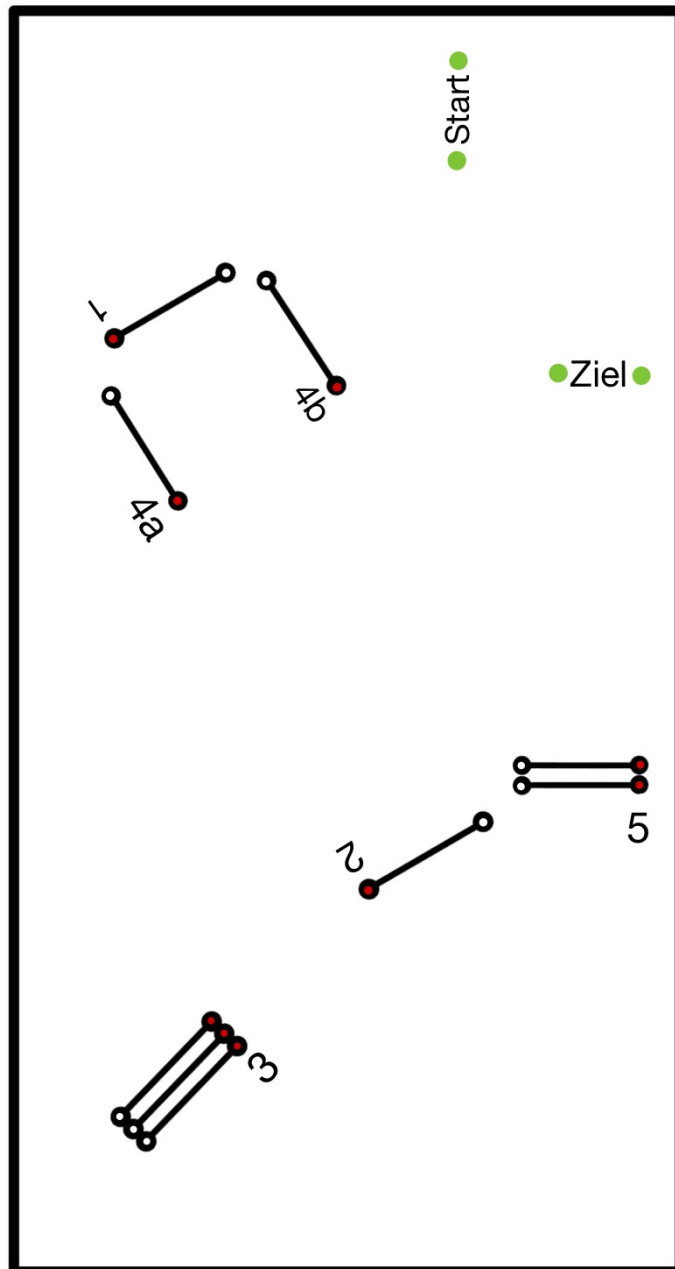
- Schweif am Stockende
- Längerer Stock/Stecken,
- Beinschoner
- Decken
- Sporen
- Alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).
- Dressurkandaren.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- In dieser Springprüfung erfolgt die Platzierung nach Fehlerpunkten. Bei gleicher Fehlerpunktzahl ist die benötigte Zeit ausschlaggebend. Die niedrigere Zeit wird höher platziert.
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wird zwischen den Sprüngen nicht galoppiert, werden auf die Endzeit 2 Strafsekunden addiert. Dieses Bewertungsverfahren wird
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Fehler/Zeit Springprüfung - leicht 40 cm (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

- Steilsprung
- Oxer
- Tripplebarre (Mit 3 Stangen)

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 8 bis 18 Jahren.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss .
- Fliegenohren
- Gerten
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

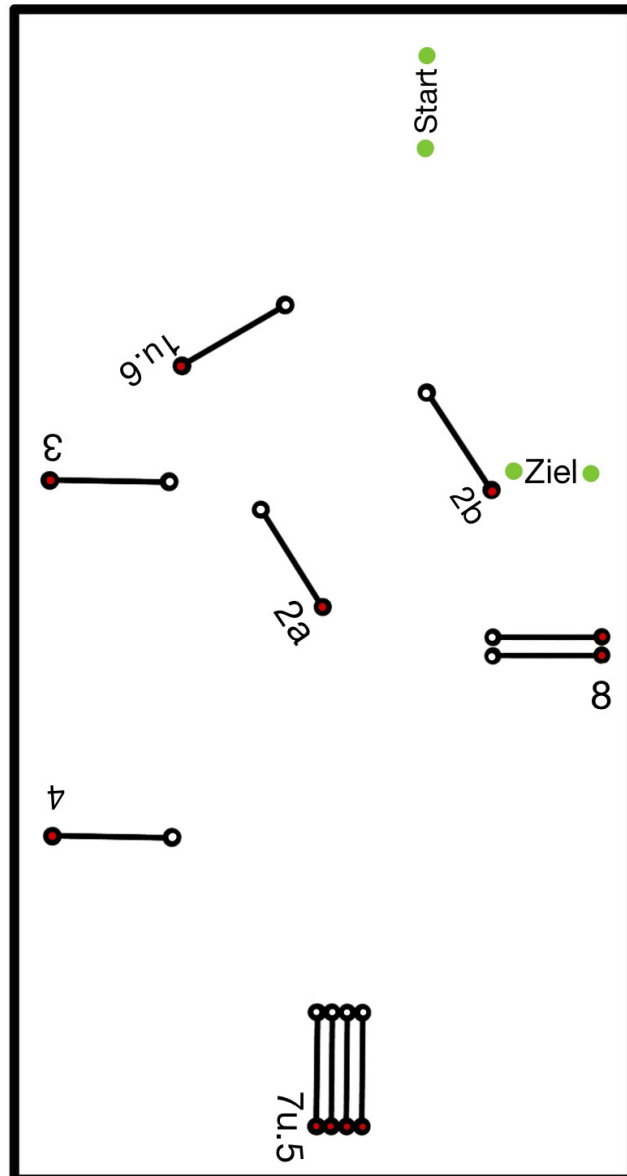
- Schweif am Stockende
- Längerer Stock/Stecken,
- Beinschoner
- Decken
- Sporen
- Alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).
- Dressurkandaren

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- In dieser Springprüfungen erfolgt die Platzierung nach Fehlerpunkten. Bei gleicher Fehlerpunktzahl ist die benötigte Zeit ausschlaggebend. Die niedrigere Zeit wird höher platziert.
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wird nicht galoppiert, werden auf die Endzeit 2 Strafsekunden addiert.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Fehler/Zeit Springprüfung - mittel (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

- — ● Steilsprung
- — ● Oxer
- — ● — ● — ● Tripplebarre (Mit 4 Stangen)

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 9 bis 18 Jahren.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigen Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss .
- Fliegenohren
- Gerten
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

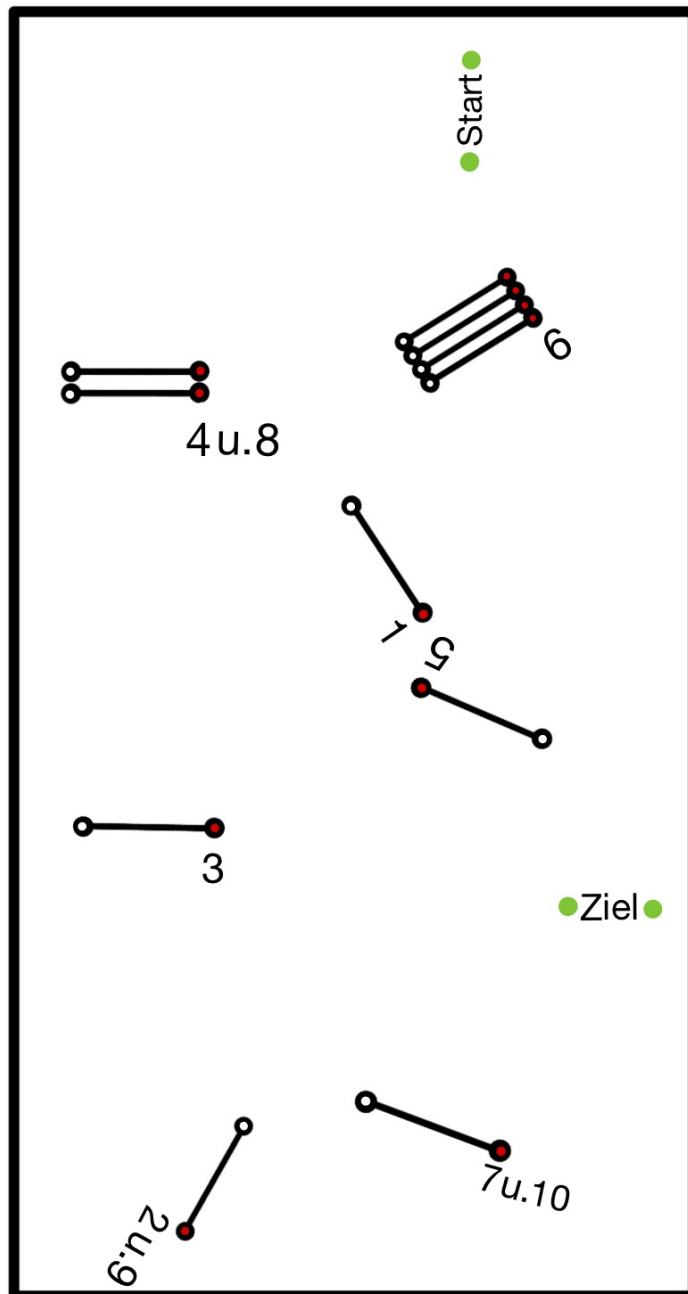
- Schweif am Stockende
- Längerer Stock/Stecken,
- Beinschoner
- Decken
- Sporen
- Alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).
- Dressurkandaren

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- In dieser Springprüfungen erfolgt die Platzierung nach Fehlerpunkten. Bei gleicher Fehlerpunktzahl ist die benötigte Zeit ausschlaggebend. Die niedrigere Zeit wird höher platziert.
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wird nicht galoppiert, werden auf die Endzeit 2 Strafsekunden addiert.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.
- Bei einem Sturz kann der Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten.

Parcours: Fehler/Zeit Springprüfung - schwer 80 cm (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

- — ● Steilsprung
- — ● Oxer
- — ● Tripplebarre (Mit 4 Stangen)

Anforderungen:

- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl rechts steht und gegebenenfalls das rote Fähnchen sich rechts von einem und dementsprechend das weiße Fähnchen links von einem befindet.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, während der die Hindernisse NICHT zur Probe gesprungen werden dürfen!

Zulässige Ausrüstung:

- Es ist ein Zaumzeug aus beliebigem Material, mit geschlossenen Zügeln vorgeschrieben, egal ob mit oder ohne Gebiss.
- Fliegenohren
- Zudem sind Vorderzeuge und Martingale zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

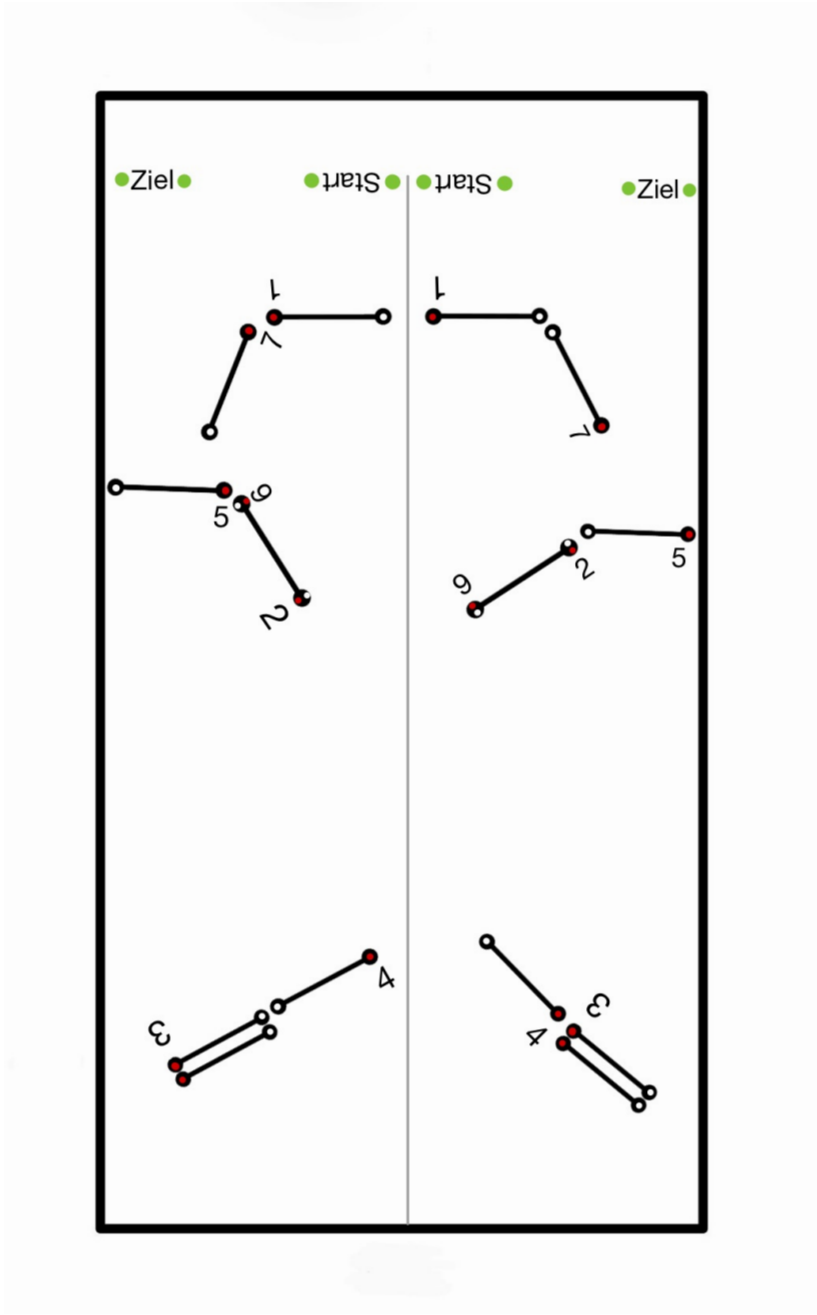
- Schweif am Stockende
- Längerer Stock/Stecken
- Gerten und oder Sporen
- Beinschoner
- Decken
- Alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).
- Dressurkandaren

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- Es treten jeweils zwei Teilnehmer in zwei identischen Parcours zeitgleich an. Der Teilnehmer mit den wenigsten erreichten Fehlerpunkten und der geringsten Zeit ist Sieger in diesem Prüfungsteil und zieht damit in die nächste Runde ein. Dieses System wird so lange fortgeführt, bis in einer finalen Runde der Sieger der Prüfung ermittelt wird.
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wird nicht galoppiert, werden auf die Endzeit 2 Strafsekunden addiert.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird elektronisch mittels Lichtschranke gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Parcours: Knock-Out-Springprüfung (Springplatz 24 x 12 m)



Legende:

- Steilsprung
- ▬▬ Oxer
- ▬▬▬ Trippelbarre (Mit 3 Stangen)

Nennformular für das Hobby Horsing Turnier des TSV Tarp am 06.01.2024

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	
Name des Erziehungsberechtigten:	
E-Mail-Adresse:	
Handy Nummer (bei Minderjährigen die eines Erziehungsberechtigten):	
Gegebenenfalls Hobby Horse Verein/Gruppe:	

Bitte die entsprechende Prüfung ankreuzen:

X	Prüfung	Startgeld	Pferdenname
	1. Reiterwettbewerb	8 €	
	2. Dressur - leicht	8 €	
	3. Dressur - mittel	8 €	
	4. Stilspringen - leicht (40 cm)	8 €	
	5. Stilspringen - mittel (60 cm)	8 €	
	6. Fehler/Zeit Springprüfung - leicht (40)	8 €	
	7. Fehler/Zeit Springprüfung - mittel (60)	8 €	
	8. Fehler/Zeit Springprüfung - schwer (80 cm)	8 €	
	9. Knock-Out-Springprüfung (50 cm)	8 €	
	Nachnennung	2 €	

Kosten gesamt: _____ €

Achtung Startzahlbegrenzung!

Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses an den Start zu gehen. Des Weiteren ist es aus Gründen der Fairness nicht gestattet, gleichzeitig in einer leichten und schweren Prüfung der gleichen Disziplin zu starten.

Nennschluss: 16.12.2023 (Nachnennungen werden bis zum 04.01.2024 angenommen)

Das Geld wurde am _____ Banküberweisung überwiesen an IBAN: DE 76 2175 0000 0166 5063 37 (Kontoinhaberin: Carmen Reschke).

Bitte fügen Sie der Nennung trotzdem ein Nachweis des Überweisungsträgers bei.

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes):

mich/uns damit einverstanden, dass unser oben genanntes Kind an den Prüfungen des Hobby Horsing Turnier des TSV Tarp e.V. teilnimmt. Insbesondere die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen. Zudem habe/n ich/wir die grundsätzlichen Regelungen, die besonderen Bestimmungen und alle weiteren relevanten Teile der Ausschreibung gelesen und ich/wir erkläre/n uns mit diesen einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bitte per Mail carmen-turnen@tsvtarp.de